

Filme vom Afrika Film Festival Köln zur Ausleihe im Bestand der Stadtbibliothek

Seit 2014 kooperiert die Stadtbibliothek mit FilmInitiativ Köln e. V. Bei den Kölner Afrika Film Festivals der letzten Jahre wurden jeweils begleitende Ausstellungen zu afrikanischen Themen in der „Lernwelt“ gezeigt (im dritten Stock der Zentralbibliothek) und gemeinsam konzipierte Eröffnungsveranstaltungen mit Filmen, afrikanischen Gästen und Live-Musik angeboten. Parallel dazu hat die Stadtbibliothek auf Empfehlung von FilmInitiativ Köln e. V. zahlreiche Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus Afrika sowie zum Thema Migration und Rassismus auf DVD zur Ausleihe angeschafft. Die Auswahl bietet einen guten Überblick über Entwicklung und Stand des Filmschaffens in Afrika sowie in der weltweiten afrikanischen Diaspora.



(Die Filme sind im Online-Katalog der Stadtbibliothek zu finden über die Schlagworte „Afrika“ und „Film“ oder „Afrika“ und „Medienform: DVD“.)



ANNA, AMAL UND ANOUSHEH – MÄDCHEN ZWISCHEN ROLLENMUSTERN UND SELBSTBESTIMMUNG

Verschiedene Regisseure und Länder

Die DVD gibt mit 8 Kurzfilmen Einblicke in verschiedene Mädchenschicksale aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Es sind Geschichten von Mädchen, die sich um Gleichberechtigung bemühen.

Signatur: Eco 7.7 Anna Amal und Anousheh B20 166 830 4



ANGANO...ANGANO...

GESCHICHTEN AUS MADAGASKAR

Regie: Paes, Cesar; Madagaskar 1989; 63 Min.

Geschichtenerzähler aus Madagaskar geben mündliche Überlieferungen und Märchen von der Insel im indischen Ozean wieder.

Signatur: Mel 3 Madagaskar Angano Angano B20 110 144 6



ARLIT – EIN ZWEITES PARIS

Regie: Mora-Kpai, Idrissou; Frankreich/Benin 2005; 78 Min.

Dokumentarfilm über den Uranabbau in Arlit, im Norden des Nigers, der Ende der 1960er-Jahre begann und den Ort zunächst zu einem afrikanischen Eldorado machte. Doch der Fall des Uranpreises stürzte den Ort und seine EinwohnerInnen in eine tiefe Krise...

Signatur: Fkn Niger / Arlit ein zweites Paris B20 166 833 X



AUDRE LORDE – DIE BERLINER JAHRE 1984 - 1992

Regie: Dagmar Schultz; Deutschland 2011; 79 Min.

Auch zwanzig Jahre nach ihrem Tod ist der Einfluss der Schriftstellerin und Aktivistin Audre Lorde auf die afroamerikanischen, feministischen und queeren Bewegungen außerordentlich lebendig. Ein wenig beachtetes Kapitel sind dabei ihre Berliner Jahre von 1984 bis 1992, in denen sie Afrodeutschen zu mehr Selbstbewusstsein verhalf.

Signatur: Pbo 1.0 Biografie / Audre Lorde B20 279 446 6



BAB EL-OUED CITY

Regie: Allouache, Merzak; Algerien 1994; 94 Min.

Packende Ereignisse führen durch das fast mythische Bab el-Oued, einen Stadtteil von Algier. Sie lassen eine Atmosphäre entdecken, die oft auch komische und liebenswerte Seiten hat: Frauen in ihren Häusern, junge Menschen ohne Arbeit, orientierungslos und oft verloren. Und schließlich ist da auch die verborgene Liebe zwischen Boualem und Yamina.

*Signatur: Uv *Arabisch* Bab el-Oued City B20 110 145 8*



BAMAKO

Regie: Sissako, Abderrahmane; Mali/F 2006; 115 Min.

Bei einer fiktiven Gerichtsverhandlung in einem Hinterhof in Bamako sitzen IWF und Weltbank auf der Anklagebank, verteidigt von einem weißen Juristen. Den Finanzinstitutionen wird vorgeworfen, mit ihrer Schuldenpolitik die Länder Afrikas in stetig wachsende Verelendung getrieben zu haben.

*Signatur: Uv *Französisch* Bamako B20 110 079 6*



BINTOU

Regie: Fanta Régina Nacro; Burkina Faso 2001; 27 Min.

Als sich Bintou entschließt, ihre Tochter zur Schule zu schicken, kommt es zum Streit mit ihrem Mann, der kein Schulgeld für ein Mädchen bezahlen möchte. Doch Bintou gelingt es, allen Widerständen zum Trotz, eine erfolgreichen Hirsebiervendlerin zu werden.

*Signatur: Uv *Französisch* Bintou B20 257 997 6*



DAKAN – SCHICKSAL

Regie: Mohamed Camara; Guinea, Frankreich 1997; 89 Min.

Der erste in Westafrika gedrehte Film über eine schwule Liebe mit dem ersten Kuss zweier Männer auf großer Leinwand erregte 1997 große Debatten. In wunderschönen Bildern, mit der Musik des legendären Sory Kouyaté und mit einem unmissverständlichen Happy-End widersprach Regisseur Camara den Vorurteilen vieler afrikanischer Politiker und Kirchenmänner, dass Schwulsein „unafrikanisch“ sei.



DAS GRÜNE GOLD

Regie: Joakim Demmer; Schweden, Deutschland, Finnland 2016; 82 Min.

In dem von Hungersnot betroffenen Äthiopien verpachtet die Regierung Millionen Hektar scheinbar ungenutzten Landes an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine Schattenseite: das Landgrabbing in Afrika führt zur größten Zwangsvertreibung in der heutigen Zeit.

Signatur: Qcm Grüne Gold B20 129 081 9



DARATT – ZEIT DER ENTSCHEIDUNG

Regie: Haroun, Mahamat-Saleh

Tschad/Frankreich/Belgien 2006; 93 Min.

Der Film erzählt von dem 16-jährigen Atim, dessen Vater im Bürgerkrieg ermordet wurde und der auf Geheiß des Großvaters den Mörder töten soll. Ein klassisches Drama in zentralafrikanischem Ambiente...

*Signatur: Uv *Französisch* Daratt B20 110 080 4*



DER FALL MUBENDE

UND DER BITTERE GESCHMACK DER FREIHEIT

Regie: Enger, Michael; Deutschland 2015; 30 Min.

Dokumentarfilm über die Vertreibung von Tausenden Menschen in Uganda, um Platz für die Kaweri Coffee Plantation, eine Tochtergesellschaft der Hamburger Neumann Kaffee Gruppe, zu schaffen.

Signatur: Qcm Fall Mubende und der bitter Geschmack der Vertreibung B20 229 268 5



DER MANN AUF DEM QUAI

Regie: Peck, Raoul; Frankreich 1993; 106 Min.

Eine Frau erinnert sich an die Tage ihrer Kindheit Anfang der 1960er-Jahre zu Beginn der Duvalier-Diktatur in Haiti und an ihr Leben unter Polizeiterror. Raoul Peck, in Haiti geboren und in Kinshasa aufgewachsen, zählt zu den bedeutendsten Regisseuren der afrikanischen Diaspora.

*Signatur: Uv *Französisch* Mann auf dem Quai B20 160 724 1*



DER KLEINE HÄNDLER

Regie: Robert Nxanzi, Jean Luc Habyarimana; Uganda 2016; 17 Min.

Der Kurzspielfilm begleitet den jungen Verkäufer Kai durch die ugandischen Hauptstadt Kampala. Um Geld für die Schule zu verdienen, verkauft der Junge Kleinigkeiten auf der Straße. Doch die Menschen in seiner neuen Umgebung sind ihm nicht alle wohlgesonnen.

Signatur: 21.Me Kleine Händler B20 280 714 1



DIE PIROGE

Regie: Touré, Moussa Senegal/Frankreich/Deutschland 2012; 87 Min.

Baye Laye ist Kapitän einer Piroge. Er will sein Land nicht verlassen, aber ihm bleibt keine Wahl, denn er soll 30 Männer und eine Frau nach Spanien bringen. Seine Passagiere sprechen nicht einmal alle dieselbe Sprache...

*Signatur: Uv *Französisch*Piroge B20 110 146 X*



DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE

Regie: Mambéty, Djibril Diop

Senegal/Schweiz/Frankreich 1999; 45 Min.

Alle Zeitungsverkäufer in Dakars Straßen sind Jungs.

Die 12-jährige Sili ist entschlossen, dies nicht hinzunehmen, auch wenn sie an Krücken geht. Ein kleines Meisterwerk des großen Regisseurs Mambéty.

*Signatur: Uv *Drama**

Kleine Verkäuferin der Sonn B20 110 155 2



DIE STRASSE GEHÖRT UNS

FILME ZUM THEMA KINDER AUF DER STRASSE

Verschiedene Regisseure und Länder

Die acht Filme der DVD „Die Straße gehört uns“ (u.a. aus Afrika) bieten einen anderen Blick auf die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen als dies die klassischen Filme über „Straßenkinder“ tun.

Signatur: Eco 7.7

Strasse gehört uns B20 160 716 0 & B20 110 156 4



DIE WUNDE

Regie: John Trengove; Südafrika, Deutschland, Niederlande, Frankreich 2016; 88 Min.

Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Berg-Camp, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Er soll sich um den rebellischen Kwanda kümmern. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er heimlich liebt.

*Signatur: Uv *Drama* Wunde B20 186 488 8*



DÔLÈ – DAS LOTTOSPIEL

Regie: Ivanga, Imunga; Gabun/Frankreich 2000; 92 Min.

Mouglers und seine drei Freunde schlagen sich als Straßenjungen durchs Leben. Als Mougler's Mutter ins Krankenhaus muss und Geld für Medikamente fehlt, beschließen die vier, einen Kiosk auszurauben...

*Signatur: Uv *Französisch* Dôlè B20 110 082 8*



EPHRAIM UND DAS LAMM

Regie: Zeleke, Yarek

Äthiopien/Frankreich/D/Norwegen/Katar 2015; 91 Min.

In seinem ersten abendfüllenden Spielfilm erzählt der äthiopische Regisseur Yared Zeleke eine dörfliche Coming-of-Age-Geschichte mit märchenhaften Anklängen.

*Signatur: Uv *Drama**

Ephraim und das Lamm B20 229 965 9



ERZÄHL VON GROSSMUTTER

Regie: Djibril Diop Mambety; Burkina Faso 1989; 30 Min.

Der senegalesische Filmemacher Djibril Diop Mambety dokumentiert einige Drehtage des Spielfilms YAABA. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt der Arbeit des Regisseurs mit den beiden Kindern und der über 80jährigen Darstelleri Yaaba, der Großmutter.

*Signatur: Uv *Französisch* Yaaba B20 166 832 8*



FÉLICITÉ

Regie: Alain Gomis; DR Kongo 2017; 123 Min.

Als der Sohn der Nachtclubsängerin Félicité bei einem Unfall schwer verletzt wird, begibt sie sich auf eine atemlose Reise durch die kongolesische Metropole Kinshasa, um das Geld für seine Operation aufzutreiben.

*Signatur: Uv *Drama* Félicité B20 237 4447*



FOOLS

Regie: Ramadan Suleman; Südafrika 1997; 90 Min.

Der Regisseur Ramadan Suleman über den Film: „Fools ist der Versuch der Erinnerung - die Vergangenheit zu befragen und über uns selbst nachzudenken. Die Folgen der Apartheid verschwinden nirgends. Es ist wichtig, dass sich Politiker bewusst machen, wie tief und andauernd sich dies Folgen dieses Systems halten.“

*Signatur: Uv *Englisch* Zulu love letters B20 110 148 3*



FERIEN IN DER HEIMAT

Regie: Teno, Jean-Marie

Kamerun/Deutschland/Frankreich 2000; 75 Min.

Road-Movie über politische und persönliche Hoffnungen und Enttäuschungen von Menschen im autoritär regierten Kamerun.

Signatur: Fkn Kamerun / Ferien in der Heimat B20 229 269 7



FLAME

Regie: Sinclair, Ingrid; Simbabwe 1996; 90 Min.

Zur Zeit des Befreiungskampfes in Rhodesien fliehen zwei junge Frauen ins benachbarte Mosambik, um sich dort der bewaffneten Guerilla anzuschließen. Eine von ihnen erhält den Kampfnamen „Flame“ und eine harte militärische Ausbildung. Aber als Frauen bleiben sie benachteiligt...

*Signatur: Uv *Englisch**

Flame B20 110 147 1



FREMDE IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE

FILME ZUM THEMA MIGRATION

Verschiedene Regisseure und Länder

Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit.

Sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentar- und ein Trickfilm (u.a. aus Afrika) eröffnen verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu dieser Thematik.

Signatur: Pbo 5

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde B20 160 715 9



HEDIS HOCHZEIT

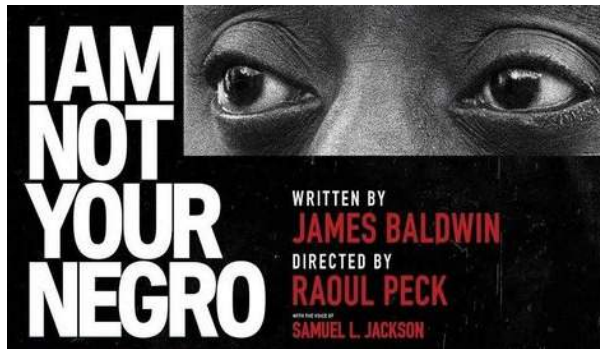
Regie: Ben Attia, Mohamed

Tunesien/Frankreich/Belgien 2016; 88 Min.

Eine verordnete Dienstreise am Vorabend seiner Hochzeit wird für den jungen Tunesier Hedi zum Aufbruch in ein neues, anderes Leben. Ein vielschichtiger Film über Glück, Schmerz, Freiheit und Liebe.

*Signatur: Uv *Drama**

Hedis Hochzeit B20 228 139 5



I AM NOT YOUR NEGRO

Regie: Raoul Peck; USA, Frankreich, Belgien, Schweiz 2016; 93 Min.

Der Film erinnert an James Baldwin, Martin Luther King, Malcolm X und Medgar, die alle bei Attentaten ermordet wurden. Der historische Bogen reicht bis zur aktuellen weißen Polizeigewalt gegenüber Schwarzen, den Unruhen von Ferguson und Dallas und der Black-Lives-Matter- Bewegung.

Signatur: Flk 1 I am not your negro B20 235 579 1



IM SCHATTEN DES TAFELBERGS

*Regie: Kleider, Alexander; Michel, Daniela
Südafrika 2009; 75 Min.*

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen.

Signatur: Mem Südafrika When the mountain meet B20 111278 5



KAIRO 678

Regie: Diab, Mohamed; Ägypten 2012; 100 Min.

In seinem beeindruckenden Regiedebüt schildert Mohamed Diab mit herausragenden Darstellerinnen die Geschichte von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten Kairos, die Übergriffe von Männern nicht mehr stillschweigend hinnehmen, sondern die Täter vor Gericht bringen wollen.

*Signatur: Uv *Drama* Kairo 678 - Aufstand der Fr B20 110 1503*



KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN

Regie: Bouzid, Leyla; Tunesien 2015; 102 Min.

Spielfilm über eine Rocksängerin zur Zeit der Ben Ali-Diktatur in Tunesien, die gegen Unterdrückung und Zensur ankämpft. Gewinner des Publikumspreises für den besten Spielfilm beim Afrika Film Festival Köln 2016.

*Signatur: Uv *Arabisch**

A peine j'ouvre les yeux B20 203 249 8



KEN BUGUL – NIEMAND WILL SIE

Regie: Voser, Silvia; Schweiz 2013; 62 Min.

Ken Bugul ist das Pseudonym einer Schriftstellerin, die „dort lebt, wo ihre Seele zu Hause ist“, in Westafrika. Aber sie hat auch Erfahrungen in Europa gemacht und daher diesen Namen aus der Wolof-Sprache gewählt, der so viel heißt wie „Niemand will sie“. Ein eindringliches Porträt einer der wichtigsten Schriftstellerinnen Westafrikas.

Signatur: Hk Ken Bugul B20 166 834 1



KHUMBA – DAS ZEBRA OHNE STREIFEN AM POPO

Regie: Silverston, Anthony; Südafrika 2013; 82 Min.

Khumba hat es nicht leicht. Ohne Streifen am Popo ist man einfach kein ganzes Zebra. Das denken zumindest die anderen Zebras und schließen Khumba deshalb aus. Doch das halb gestreifte Zebra gibt nicht auf. Vielleicht könnte ihm ja das magische Wasserloch helfen, von dem seine Mutter ihm erzählt hat? (Für Kinder ab 6 Jahren)

Signatur: 22.4 Khumba B20 114 108 7



KINSHASA SYMPHONY

Regie: Claus Wischmann, Marin Baer; Deutschland 2010; 95 Min.

In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker in Kinshasa Beethovens Neunte – „Freude schöner Götterfunken“. Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz. Probleme wie dieses sind noch die kleinste Sorge des einzigen Symphonieorchesters in Zentralafrika. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsche, mehrere Krisen und einen Krieg in der Hauptstadt der DR Kongo überlebt.

Signatur: Lbm 5.1 Kinshasa Symphony B20 184 290 1



KUKURANTUMI – ROAD TO ACCRA

Regie: Ampaw, King; Ghana/BRD 1983; 90 Min.

In langen Einstellungen und einem ruhigen Erzählrhythmus reflektiert der Film die Folgen der Landflucht in Ghana, wo zahllose Menschen der „Road to Accra“ folgen und in die Hauptstadt ziehen, um Armut und Perspektivlosigkeit in den Dörfern zu entfliehen.

*Signatur: Uv *Englisch* Kukurantumi B20 110 151 5*



LANDRAUB

Regie: Langbein, Kurt; Österreich 2015; 95 Min.

Dokumentarfilm über die aktuelle Jagd nach Land, über Investoren, Helfershelfer und Opfer in Afrika, Europa, Asien und Südamerika.

Signatur: Pel Landraub B20 137 948 0



LE CHALLAT DE TUNIS

*Regie: Ben Hania, Kaouter; Tunesien/Frankreich 2014
90 Min.*

Dokufiction über einen unbekanntem Motorradfahrer, der beim Vorbeifahren Frauen mit einem Messer verletzt, die ihm unziemlich gekleidet erscheinen. Ein eindringlicher Film über patriarchale Haltungen im nachrevolutionären Tunesien.

*Signatur: Uv *Arabisch* Le Challat de Tunis B20 202 715 5*



LE PRIX DU PARDON

*Regie: Wade, Mansour Sora
Senegal/Frankreich 2002; 91 Min.*

Die Liebe zu der schönen Maxoy entzweit die Freunde Mbanik und Yatma in einem senegalesischen Fischerdorf. Aber Yatma zahlt einen hohen Preis für seine mörderische Eifersucht. Ein bewegendes Drama um Freundschaft und Verrat.

*Signatur: Uv *Französisch*
Prix du pardon B20 110 081 6*



LUMUMBA

*Regie: Peck, Raoul
Frankreich/Belgien/Haiti/D/DR Kongo 2000; 90 Min.*

Politthriller über Leben und Tod des panafricanischen Hoffnungsträgers Patrice Lumumba und die Beteiligung westlicher Geheimdienste, der UNO und der ehemaligen Kolonialmacht Belgien an seiner Ermordung im Jahr 1961.

*Signatur: Uv *Französisch* Lumumba B20 110 152 7*



MACADAM TRIBU

*Regie: Laplaine, Zeka
DR Kongo/B/Mali/F/P 1996; 90 Min.*

Der alltägliche Überlebenskampf in einer afrikanischen Metropole erzählt am Beispiel von Mama Buvusi und ihren erwachsenen Söhnen, die meist arbeitslos sind und davon träumen, als Boxer das große Geld zu machen...

*Signatur: Uv *Französisch*
Macadam tribu B20 112 352 3*



MAHALEO

*Regie: Cesar Paes, Raymond Rajaonarivela; Madagaskar 2005;
98 Min.*

"Mahaleo" bedeutet in der Sprache der Madagassen Freiheit und Unabhängigkeit – auf Madagaskar ist die gleichnamige Band "Mahaleo" zum Symbol geworden. Die Lieder dieser populären madagassischen Band führen den Zuschauer durch die Geschichte des Landes, von der Unabhängigkeit bis heute.

*Signatur: Uv *Französisch* Mahaleo B20 257 996 4*



MAKING OF – KAMIKAZE

Regie: Bouzid, Nouri

Tunesien/Frankreich/Deutschland 2006; 115 Min.

Bahta, ein junger Tunesier, träumt von einer Karriere als Breakdancer in Italien. Doch die Realität sieht anders aus, denn er hat keine Ausbildung, keinen Job und Probleme mit seiner Freundin. Islamisten versuchen, dies auszunutzen...

*Signatur: Uv *Drama**

Making of - Kamikaze B20 110 154 0



MALI BLUES

Regie: Gregor, Lutz; Deutschland 2016; 93 Min.

Nachdem Islamisten die Region um Timbuktu im Norden Malis besetzt und dort Tanz und Musik verboten sowie Instrumente zerstört hatten, mussten viele MusikerInnen aus Furcht um ihr Leben flüchten.

Der Film stellt vier KünstlerInnen vor, die mit ihrer Musik gegen Fanatismus, Hass und Gewalt eintreten.

Signatur: Lbn 5.4 Mali Blues B20 229 898 5



MOI ET MON BLANC

Regie: Yameogo, Pierre S.; Burkina Faso/F/CH 2003; 90 Min.

Mamadi aus Burkina Faso studiert in Paris. Als sein Stipendium aus seinem Heimatland ausbleibt, verliert er seine Aufenthaltserlaubnis und verdingt sich als Parkhaus-Wächter. Dort freundet er sich mit dem Franzosen Franck an. Durch einen Zufall geraten die beiden an einen Haufen Geld und damit ins Visier der Pariser Unterwelt. Sie fliehen nach Ouagadougou...

*Signatur: Uv *Französisch* Moi et mon blanc B20 110 149 5*



MOOLAADÉ – BANN DER HOFFNUNG

Regie: Sembène, Ousmane; Senegal/Frankreich/Burkina Faso/Marokko/Kamerun/Tunesien 2004; 117 Min.

In einem westafrikanischen Dorf flüchten sich vier Mädchen am Tag vor ihrer Beschneidung in das Haus von Collé, die sich weigert, ihre Tochter beschneiden zu lassen. Collé gewährt ihnen Asyl, indem sie einen magischen Bann („Moolaadé“) um ihr Haus legt. Aber der Dorfälteste sieht darin einen Angriff auf die Tradition...

*Signatur: Uv *Französisch* Moolaadé B20 166 835 3*



MORGENTAU – TEZA

Regie: Gerima, Haile; Äthiopien/D/USA 2008; 140 Min.

In TEZA werden anhand der Biografie des Intellektuellen Anberber, der in den 1970er-Jahren ins Ausland flieht und in Köln studiert, drei Jahrzehnte äthiopischer Geschichte lebendig. Ein Klassiker des afrikanischen Kinos.

*Signatur: Uv *Drama**

Morgentau B20 160 720 4



MUCH LOVED

Regie: Ayouch, Nabil; Frankreich/Marokko 2015; 104 Min.

Ein bewegendes und teilweise humorvolles Porträt von Prostituierten im heutigen Marrakesch – in Marokko verboten, aber auf zahlreichen internationalen Festivals mit großem Erfolg aufgeführt.

*Signatur: Uv *Arabisch**

Much loved B20 157 994 3



NO TIME TO DIE

Regie: Ampaw, King; Ghana 2007; 90 Min.

Leichenwagenfahrer Asante findet aufgrund seines Berufes keine Frau. Als er Esi trifft, die gerade ihre Mutter beerdigen muss, verliebt er sich Hals über Kopf in sie und versucht mit viel Einfallsreichtum, ihre Zuneigung zu gewinnen.

Eine vergnügliche Komödie um Leben, Liebe und Tod.

*Signatur: Uv *Englisch**

No time to die B20 110 088 9



OTOMO

Regie: Frieder Schleich; Deutschland 1999; 85 Min.

Der Spielfilm orientiert sich an einem authentischen Fall, der sich 1989 in Stuttgart ereignete: Ein Afrikaner wird frühmorgens in der Straßenbahn der Schwarzfahrt bezichtigt, gerät in Panik, reißt sich los und flieht. Als er wenige Stunden später gestellt wird, ersticht er zwei Polizisten und wird selbst von einer Kugel tödlich getroffen.

*Signatur: Freihand/Ausleihbereich Uv *Drama* Otomo B20 160 718 4*



OUAGA SAGA

Regie: Kouyaté, Dani; Burkina Faso 2004; 85 Min.

Witziges Porträt von Kids in Ouagadougou, die davon träumen, ein eigenes Kino zu eröffnen und auf dem Weg dorthin mit der Polizei in Konflikt geraten.

Dani Kouyaté war Schirmherr des Kölner Afrika Film Festivals im Jahr 2014.

*Signatur: Uv *Französisch**

Ouaga Saga B20 203 252 X



POUPÉES D'ARGILE – PUPPEN AUS TON

Regie: Bouzid, Nouri; Tunesien/Frankreich 2002; 90 Min.

In einem kleinen Dorf in Südtunesien schicken viele Eltern ihre Töchter als Haushaltshilfen in die Hauptstadt, um das Familieneinkommen aufzubessern. Eines dieser Mädchen ist die 9-jährige Feddha, die in der schäbigen Wohnung eines Jobvermittlers ausharren muss, bis er eine Anstellung für sie gefunden hat.

*Signatur: Uv *Arabisch**

Poupées d'argile B20 110 157 6



RACHIDA

Regie: Chouikh, Yamina Bachir; Algerien/F 2002; 100 Min.

Die junge algerische Lehrerin Rachida lebt und arbeitet in einem der alten Stadtviertel der Hauptstadt. Eines Morgens wird sie auf dem Weg zur Arbeit von einer Gruppe junger fundamentalistischer Terroristen umringt, die ihr aufgelauert haben, darunter einer ihrer ehemaligen Schüler...

*Signatur: Uv *Französisch**

Rachida B20 110 158 8



RAFIKI

Regie: Wanuri Kahiu; Kenia 2018; 83 Min.

Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nichts vorschreiben. Sie freundet sich mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden.

*Signatur: Uv *Englisch* Rafiki B20 281 349 9*



RESPEKT STATT RASSISMUS – 9 FILME UND BEGLEITMATERIAL FÜR UNTERRICHT UND BILDUNG

Verschiedene Regisseure und Länder

Die neun Kurzfilme der DVD (u. a. aus Afrika) und das umfangreiche Begleitmaterial tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anderen auszukommen und zusammenzuleben.

Signatur: Pel 3

Respekt statt Rassismus B20 166 831



SACRED PLACES

*Regie: Teno, Jean-Marie; Kamerun/Frankreich 2009
70 Min.*

Die BewohnerInnen von St. Leon, einem Viertel von Ouagadougou, müssen jeden Tag um ihr Überleben kämpfen und treffen sich doch immer wieder in einem Video-Club, der ihnen als Vorortkino dient...

Signatur: Mel 1 Kamerun

Sacred places B20 110 159 X



SOMETHING NECESSARY

Regie: Kibinge, Judy; Kenia/Deutschland 2013; 85 Min.

Angeheuert von machtversessenen Politikern ziehen marodierende Banden von arbeitslosen Jugendlichen durch das Land. Mehr als 1.200 Menschen sterben, 300.000 werden vertrieben. Anne ist eine der Vertriebenen. Nach den Unruhen steht sie vor den Ruinen ihres Lebens.

*Signatur: Uv *Drama**

Something necessary B20 202 517 3



TGV-EXPRESS

Regie: Touré, Moussa; Senegal/Frankreich 1997; 90 Min.

Das flott inszenierte Roadmovie aus dem Senegal zeigt eine Busfahrt von Dakar nach Conakry, die aufgrund der bunt zusammengewürfelten Passagiere und ihrer Erlebnisse auf der Strecke zu einer Reise ins Innenleben Afrikas wird.

*Signatur: Uv *Französisch**

TGV-Express B20 110 084 1



TIMBUKTU*Regie: Sissako, Abderrahmane Mauretania/Frankreich 2014; 97 Min.*

Kidane lebt friedlich mit seiner Frau Satima und seiner Tochter Toya in den Dünen nicht weit von Timbuktu, als der Ort in die Hände religiöser Fundamentalisten fällt. Bald sieht er sich mit den rigiden Gesetzen der Besatzer konfrontiert...

*Signatur: Uv *Französisch**

Timbuktu B20 160 719 6 und B20 150 342 2



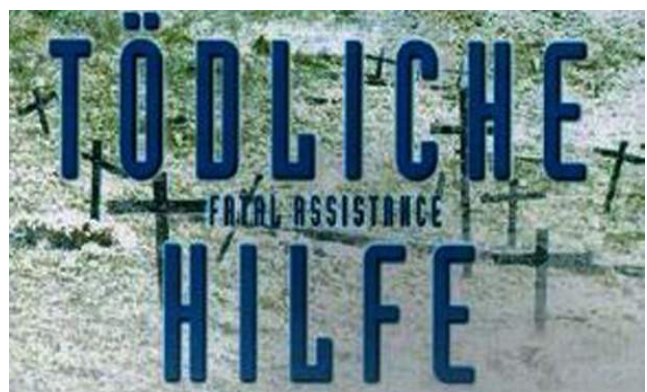
TOUKI BOUKI

Regie: Mambéty, Djibril Diop; Senegal 1973; 95 Min.

Mori und seine Freundin Anta träumen davon, die senegalesische Hauptstadt Dakar zu verlassen, um nach Paris aufzubrechen, müssen jedoch einige Gaunereien anstellen, um an das Geld für die Schiffspassage zu kommen. Ein Klassiker des afrikanischen Kinos von einem der bedeutendsten und innovativsten Filmkünstler des Kontinents.

*Signatur: Uv *Französisch**

Touki Bouki B20 110 160 8



TÖDLICHE HILFE – ASSISTANCE MORTELLE

Regie: Peck, Raoul

Haiti/Frankreich/USA/Belgien 2013; 99 Min.

2010 erschütterte ein schweres Erdbeben Haiti, das Geburtsland des in Kinshasa aufgewachsenen Regisseurs. 250.000 Menschen verloren ihr Leben, mehr als eine Million waren obdachlos. Peck analysiert das fragwürdige Vorgehen internationaler Hilfsorganisationen beim Wiederaufbau.

Signatur: Fl Haiti

Tödliche Hilfe B20 160 722 8



UNTERM STERNENHIMMEL – DES ETOILES

Regie: Gaye, Dyana; Frankreich/Senegal 2014; 88 Min.

Turin, Dakar, New York – drei Städte, drei Geschichten über die Fremde, eine Migrations- und Dreiecksgeschichte der besonderen Art...

Die Regisseurin Dyana Gaye war 2015 Schirmfrau der Kölner Filmreihe AFRICAN DIASPORA CINEMA.

*Signatur: Uv *Französisch**

Unterm Sternenhimmel B20 166 829 6



WARTEN AUF DAS GLÜCK – HEREMAKONO EN ATTENDANT LE BONHEUR

Regie: Sissako, Abderrahmane Mauretanie/Frankreich 2002; 95 Min.

Der kleine Kharta geht beim alten Elektriker Maata in Nouadhibou in die Lehre. In der mauretanischen Hafenstadt stranden täglich Menschen unterschiedlicher Herkunft, so auch Abdallah, der hier Kartha kennenlernt.

*Signatur: Uv *Französisch**

En attendant le bonheur B20 110 085 3



WILAYA

Regie: Pérez Rosado, Pedro; Westsahara/Spanien 2012 84 Min.

Ein Spielfilm aus den Flüchtlingslagern der Sahrauis, die 1974 durch die Besatzungsmacht Marokko aus ihrer Heimat vertrieben wurden und seitdem in der südalgerischen Sahara in Zeltcamps leben müssen.

*Signatur: Uv *Spanisch* Wilaya B20 203 253 1*



WWW – WHAT A WONDERFUL WORLD

Regie: Bensaïdi, Faouzi

Deutschland/Frankreich/Marokko 2006; 99 Min.

Ein Auftragskiller, eine Gelegenheitsprostituierte und eine Straßenpolizistin: drei Charaktere, deren Lebenswege sich durch ihre Einsamkeit in der Großstadt und ihre Sehnsucht nach dem großen Glück kreuzen.

*Signatur: Uv *Arabisch**

www: What a wonderful world B20 110 086 5

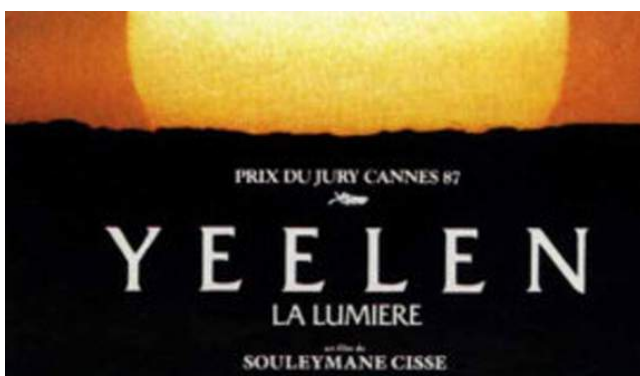


YAABA

Regie: Ouédraogo, Idrissa

Burkina Faso/Schweiz/Frankreich 1989; 90 Min.

„Yaaba“ ist ein Wort in Mooré, der Sprache der Mossi in Burkina Faso, und bedeutet „Großmutter“. Bila, ein zwölfjähriger Junge, nennt so die alte Sana, die bei den Dorfbewohnern als Hexe gilt und aus der Gemeinschaft verstoßen wurde. Langsam fassen der Junge und die einsame Greisin Vertrauen zueinander. *Signatur: Uv *Französisch**
Yaaba B20 166 832 8 und B20 110 161 X



YEELLEN

Regie: Cissé, Souleymane; Mali 1991; 105 Min.

Ein junger Bambara hat die ersten Stadien der Initiation durchlaufen, durch die er magische Kräfte erlangen soll. In Begleitung seiner Mutter befindet er sich auf der Flucht vor seinem Vater, einem mächtigen Priester, der nicht ertragen kann, dass sein Sohn ihm ebenbürtig wird. In den Bergen von Bandiagara kommt es zu einer dramatischen Begegnung...

*Signatur: Uv *Drama* Yeelen B20 110 087 7*



ZAMBEZIA

Regie: Thornley, Wayne; Südafrika 2011; 80 Min.

Der kleine Falke Kai liebt das Abenteuer. Als er von der sagenhaften Stadt Zambezia erfährt, macht er sich gegen den Willen seines Vaters auf den Weg, um sich dort den heldenhaften Hurricane-Fliegern anzuschließen, die für die Sicherheit Zambezias sorgen und zu den besten Fliegern Afrikas gehören. (Für Kinder ab 6 Jahren)

Signatur: 22.3

Zambezia In jedem steckt ein kl B20 006 094 8



ZULU LOVE LETTER

Regie: Suleman, Ramadan; Südafrika/F/D 2004; 105 Min.

Die Journalistin Thandeka kann ihre Vergangenheit nicht vergessen. Nachdem sie während des Apartheidregimes inhaftiert und gefoltert worden war, hatte sie eine stumme Tochter geboren und sie musste den Mord an der Studentenaktivistin Dineo mit ansehen. Als deren Mutter Methou die Journalistin aufsucht, wird Thandeka erneut mit der Vergangenheit konfrontiert.

*Signatur: Uv *Englisch* Zulu love letters B20 110 148 3*



ZUR HÖLLE MIT DEM TEUFEL FRAUEN FÜR EIN FREIES LIBERIA

Regie: Reticker, Gini; USA/Liberia 2008; 60 Min.

Die Dokumentation porträtiert die liberianische Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee und Aktivistinnen der Frauenfriedensbewegung in ihrem mutigen Kampf gegen den Diktator Liberias, Charles Taylor.

Signatur: Fkn Liberia

Zur Hölle mit dem Teufel B20 166 836 5